



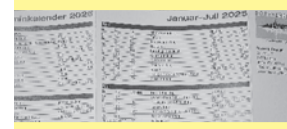
Beliebt seit 2007

Das Multikularium Berlingen geht nächsten Pfingstsonntag zum 19. Mal über die Bühne der Stedi.



Betrieb auf Sparflamme

Das Seewasser ist knapp, der Schiffsverkehr noch eingeschränkt. Trotzdem gibt es einiges zu berichten.



Belebte Sommermonate

Der Sommer naht, die Festfreude steigt: Ein Blick in die Agenda zeigt, was wo und wann in Berlingen läuft.

Das Multikularium Berlingen lädt zum 19. Streetfood-Fest

Am kommenden Pfingstsonntag mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt



Der Ansturm auf die Stände setzt in der Regel schon früh ein.

(jb) Das hätten wir uns nicht träumen lassen, als wir 2007 das erste Multikularium Berlingen auf der Stedi ins Leben gerufen haben. Dass wir nämlich das Streetfood-Fest heuer zum 19. Mal organisieren und 2026 gleich zwei Jubiläen feiern dürfen: 25 Jahre «Blickpunkt Berlingen» und 20 Jahre Multikularium Berlingen.

Um 11.00 Uhr geht's los

Die Köchinnen und Köche sind startbereit und freuen sich darauf, die Gäste aus dem Dorf und seiner Umgebung an 16 Ständen wie gewohnt mit Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern zu verwöhnen. Nach dem bewährten Konzept: Man stellt sich aus der Speisenvielfalt mit Portionen zu sechs Franken sein individuelles Menü zusammen, um es mit passenden Getränken in den Aussenbereichen der beiden Seerestaurants zu geniessen. Ein Erlebnis, das nur Berlingen bietet: beliebte Speisen zum Mitnehmen, Ess- und Trink-

genuss im Sitzen und eine einzigartige Atmosphäre am See. Um 17.00 Uhr fällt dann der unsichtbare Vorhang, und die Stände verschwinden schneller als sie aufgestellt worden sind.

Typisch Multikularium

Auch das ist typisch für das Streetfood-Fest in Berlingen: Es ist wie Wein, jedes Jahr um ein paar Nuancen anders. Zu den langjährigen Gastgeber:innen gesellen sich immer wieder Newcomer.

2025 sind es etwa ein Jäger mit Wildgehacktem und der Dorfbäcker mit Brezeln, Thunfischbrötchen und Rüeblkuchen. Andere haben den Speisezettel geändert. Geblieben sind die meisten Lieb-



Zum zweiten Mal dabei: Maja und Charly, die das Restaurant zum Schiff über Jahre erfolgreich geführt haben.

linge. Auf Tessiner Salami-Pizza, albanische, italienische, kurdische, türkische, ungarische, vietnamesische, walliserische und thurgauische Spezialitäten muss man also nicht verzichten.

Sommer-Highlights

See-Gottesdienst:

Dieses Jahr wird der ökumenische See-Gottesdienst von einem sechsköpfigen Bläser-Ensemble der MG Berlingen musikalisch umrahmt. Der von den Liturginnen Anita Wirz und Susi Kündig geleitete Gottesdienst unter dem Motto «Du bist ein Ton in Gottes Melodie» findet am Sonntag, 22. Juni 2025, um 10.30 Uhr, in der Chloose Berlingen statt.

Sommerkonzert:

Am Freitagabend, 27. Juni 2025, um 19.30 Uhr, lädt die MG Berlingen zu ihrem Sommerkonzert auf die Terrasse des Restaurants Jochental ein. Das gut einstündige Programm unter der musikalischen Leitung von Jeremy Wirz ist umfasst sämtliche Stilrichtungen von Swing, Funk und Rock über Latin, egyptische bis hin zu traditionellen Märschen, Polkas und Walzer. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Bei schlechter Witterung Verschiebung auf Freitag, 4. Juli 2025.

Turner/innen-Empfang:

Am Sonntag, 22. Juni 2025, empfängt Berlingen die turnenden Vereine, die am Eidg. Turnfest Lausanne vom 15.–16.06, an den Einzelbewerben und vom 19.–22.06. am Vereinsturnen teilgenommen haben. 16.00 Uhr, Foyer UHB.

Wasserski-Jugendtraining:

Vom 16.06. bis 28.09.2025 finden beim Wasserski Akrobatik Club Untersee neun Trainings für 12- bis 20jährige statt. Das erste Schnuppertraining ist gratis, danach kostet die Saisonkarte 50 Franken. Treffpunkt: Clubstandort, Westpoint, 8267 Berlingen (neben Pipo's Bar). Anmeldung und Fragen: nicole.mueller@wacu.ch, 076 457 57 76, oder www.wacu.ch.

Sommerfasnacht:

Für alle, denen eine Fasnacht im Jahr nicht genügt, rockt am 12. Juli 2025, ab 14.44 Uhr, vor und im Foyer der Unterseehalle das Kultursündikat unter dem Motto «Vegas Baby». Dazu gibt's Guggemusic, Grilladen und Drinks.

«E la nave va» – trotz niedrigem Seewasserspiegel

Die Schiffe auf Untersee und Rhein fahren wieder, schwimmen sogar

(eb) Die deutsche Schifffahrt ist uns zwar eine Woche voraus (Mannbach–Itznang–Radolfzell–Reichenau–Mannbach). Und Harald Lang fährt mit seiner Hörifähre regelmässig die Runde Gaienhofen–Hemmenhofen–Steckborn–Berlingen–Gaienhofen.

Bei der deutsch-schweizerischen Freundschaftsfahrt (Pressefahrt) haben alle beteiligten Gemeindepräsidenten und Touristiker den grenzübergreifenden Kontakt gewürdigt. Vielleicht würde ein w-

schenzeitlicher Landgang mit Einsicht in die jeweils örtliche Lage auch wieder guttun.

Hybrid-Antriebe statt Dampf

Die URh Untersee und Rhein Schifffahrt AG startete etwas verspätet – aber sie fährt. Bei der GV Mitte Mai wurden ökologische Ideen und vegane Frühstücksfahrten vorgestellt. Dampfschiffe sind kein Thema für die URh. Aktuell sind neue Diesel-Elektro-Hybrid-Antriebe. Jedes Unternehmen lebt von seinen mitarbeitenden Men-

schon. Heute: Vincent O'Brian, Ire, Matrose, ehemaliger Rugbyspieler und Trainer in oberen Ligen, im Winter in Irland oder in Namibia, spielt auch rugbymässig Gitarre. Achtung: Wenn Sie Geburtstag haben, animiert er das ganze Deck zu «Happy Birthday». Und – alle singen mit. Good boy! Anmerkung: E la nave va, ist ein Fellini-Film von 1983. Der deutsche Filmtitel bringt es etwas trockener, aber durchaus treffend auf den Punkt: «Fellinis Schiff der Träume».



Stimmungsmacher Vincent O'Brian.

Von der Stimmung inspirierte Bildwelten

Werner A. Petraschke und seine variantenreiche Seesicht



Der Berlinger Kunstmaler Werner A. Petraschke live in Aktion.

(eb) Werner A. Petraschke, als Kunstmaler und Lehrer: tätig, suchend, entwickelnd. Ein Besuch im Atelier zeigt seine lange Werkstätigkeit: Plakatmässige, skulpturale, und zum Teil divergente Werke bilden sein Schaffen über drei Jahrzehnte ab. Seit Jahren hat er eine spezielle horizontalisierende, waagrechte Seeschau gefunden. Und immer mehr greift die Vertikale ein.

Art in Progress

Anlässlich eines nach 25 Jahren wiederholten «Eat Art Event» malte Werner Petraschke am 9. Mai 2025 vor den Augen zahlreicher, ein gepflegtes Essen im Seehotel Schiff in Mannbach geniessenden Gäste, ein Bild im Grossformat von 200 x 160 cm.

So wie man weiss, dass der Weg das Ziel ist, ergaben sich im Lauf des Abends durch die Gäste Fragen, Bemerkungen und Gespräche. Geschickt und geduldig legte der

Kunstmaler darum kommunikative Zwischenhalte ein.

Das so entstandene, vom See, von der abendliche Lichtstimmung, von Gästen und vielleicht von geheimnisvollen Vögeln inspirierte Bild kann zusammen mit vielen anderen «Seebildern» bis am 30. August 2025 im Foyer des Seehotels Schiff in Mannbach frei zugänglich «genossen» werden.

Phasenweise dokumentiert

In Abständen von etwa 30 Minuten wurden die einzelnen Phasen des entstehenden Grossformat-Gemäldes fotografisch festgehalten. Diese Dokumentation ist ebenfalls aufgelegt. Ein Einblick lohnt sich!

Rund um die Kirchturm-Uhr



Das Herausragende des Berlinger Wahrzeichens – der Kirchturm – ist zurzeit eingerüstet. Und damit bleibt bis zum Ende der Sanierung auch der Blick auf die Uhr verwehrt. Ein Blick, den viele im Dorf gewohnheitsmässig auf sie werfen. Um sich enttäuscht abzuwenden und doch das Smartphone zu konsultieren oder die achtlos hingelegte Armbanduhr zu suchen. Was zeigt, dass man sich auch heute noch gern auf über Jahrhunderte bewährte Technik verlässt.